

Gottesdienstordnung - Weihnachten 2025/2026



Mittwoch, 24.12.	15.30 Uhr - Kindermesse 21.00 Uhr - Christmesse
Donnerstag , 25.12.	Geburt des Herrn 8.30 Uhr - Festgottesdienst
Freitag , 26.12.	Hl. Stephanus 8.30 Uhr - Hl. Messe
Mittwoch, 31.12.	15:30 Uhr - Jahresschlussfeier
Donnerstag , 01.01.	9.00 Uhr - Festgottesdienst
Sonntag, 4.1.	9.30 Uhr - Hl. Messe
Montag, 5.1.	18:00 Uhr - Vorabendmesse
Dienstag 6.1.	9.45 Uhr - Erscheinung des Herrn

Die Kinder und ihre Begleiter sind in unserer Pfarrgemeinde am **2.Jänner 2026** - **7 Kindergruppen** und am **3.01.** sind **zusätzlich 2 Erwachsenengruppen unterwegs**, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen

Telefonische Erreichbarkeit
von Pf. Thaddäus Kret
0676/87765308

Bürozeiten im Pfarrhof:
Dienstag 8.30—9.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 9.00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie mich unter der Handynummer

Krankenkommunion

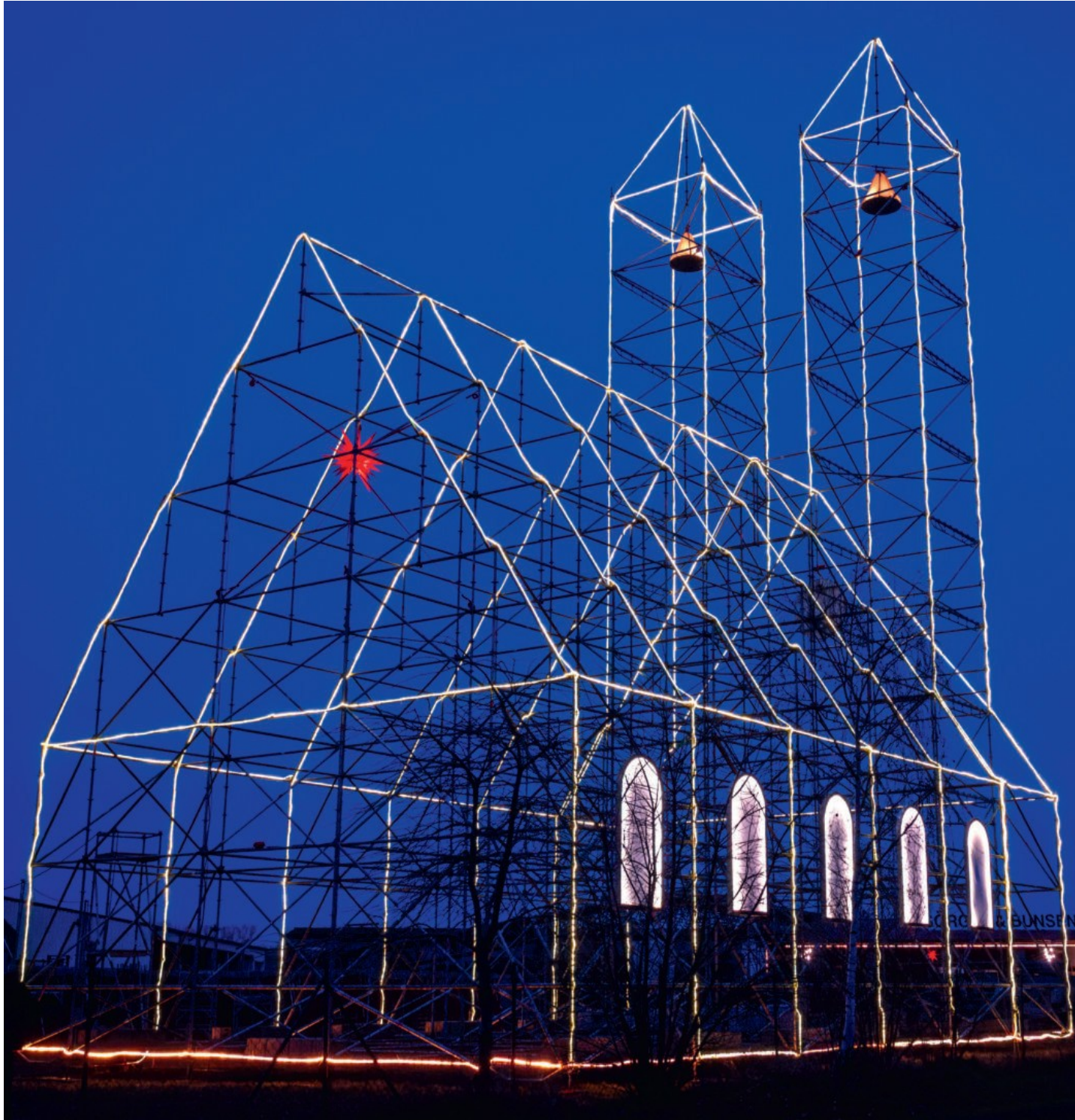
Wenn Sie oder eine(r) Ihrer lieben Angehörigen die Krankenkommunion empfangen möchten (wer nicht für den Krankenbesuch gemeldet ist) bitte ich Sie uns dies in der Sakristei bekannt zu geben. Zu Weihnachten wird die Kommunion am Dienstag ,dem 23.12 nach der Messe um 8.30 Uhr gebracht.

www.pfarre-diersbach.at

Die Kosten für die Kirchen-, Pfarrheim- und Pfarrhausheizung .
Wir bitten mit beiliegendem Zahlschein um eine Spende dafür.
Allen ein herzliches Vergelt's Gott!



Diersbacher **Pfarrbrief**
Weihnachten 2025



UNS ALLEN WÜNSCHEN WIR DEN MUT ZUM GLAUBEN UND DIE ERFAHRUNG, DAS CHRISTUS NICHT NUR DAMALS IN BETHLEHEM GEBOREN WURDE,SONDERN AUCH HEUTE IN UNS SELBER , IN UNSRER WELT.

Euer Pfarrkurat Thaddäus Kret
und der Pfarrgemeinderat von Diersbach

Love is the answer.“ - „Liebe und tue, was du willst.“

Es wäre zu schön, wenn die Liebe, die Antwort auf all die Fragen wäre, die uns und das Leben betreffen, vor allem doch die vielen ungelösten Herausforderungen und Probleme, die uns immer wieder einholen wollen. Doch alles scheint relativ zu sein, zählt nur in bestimmten Grenzen, unter bestimmten Gesichtspunkten, von einem bestimmten Standpunkt aus.

Die Liebe als Lösung all der Fragen, die den Menschen und diese Welt betreffen, scheint in ihrem Wert relativ zu sein, eingeschränkt eben. Manche meinen vielleicht, dass es zu naiv ist, die Liebe als Inbegriff einer Antwort zu verstehen, die die Menschen und diese Welt brauchen, um existieren zu können
Es war der Kirchenlehrer Augustinus, dem man diesen Satz nachsagt: „Liebe und tue, was du willst.“ Er proklamiert die Liebe als Schlüssel zu einem gelingenden Leben. Haltungen, die aus Liebe eingenommen werden; Entscheidungen, die in Liebe getroffen werden; Worte, die in Liebe gesagt werden; wirken verändernd. Sie bereiten dem Guten einen Weg.
Nur die Liebe hat die Kraft und eröffnet die Möglichkeit, etwas ganz anderes heraufzuführen: Eine Welt, in der Verstehen und Auskommen unter Menschen möglich sind; in der Menschen zueinander finden und nicht der Zerstörung und dem sinnlosen Hinrichten von Menschen das Sagen überlassen.

„Love is the answer.“ Gott gibt uns am . Hl. Abend diese Antwort vor. Eine Antwort, die die Welt verändern will, kann, soll. Seine Antwort ist die Liebe. Sie bekommt ein Gesicht. Das Kind in der Krippe, Gottes offenbar gewordene Liebe, ist Gottes Antwort auf die Ohnmacht, die Hilflosigkeit, die Ratlosigkeit der Menschen in den Krisen dieser Zeit und bei der Suche nach einem tieferen Sinn in seinem Leben.

„Love is the answer.“ „Liebet einander, so wie ich euch geliebt habe“, meint Jesus. Den Weg der Liebe zu gehen, lädt er uns ein. Und das ist gewiss nicht der einfachste Weg. Im Gegenteil. Wer liebt, geht ein Risiko ein. Er weiß nicht, ob seine Liebe erwidert wird. Liebe macht verletzbar.

Die größte Gefahr für die Liebe ist das versteinerte Herz eines Menschen. Ein Herz, das sich nicht anrühren lässt. Das sich nicht bewegen lassen will. Das verschlossen bleibt. Verschlossene Herzen besiegeln das Schicksal des Mannes aus Nazareth. Sein Leben endet auf brutalste Weise am Kreuz. Es ist der Moment, in dem sich Gottes Liebe zu bewähren hat, sie in Frage steht, wie niemals zuvor.

Weihnachten will zu Herzen gehen. Unser Herz weit machen und öffnen füreinander und die Belange der Menschen in dieser Welt. „Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.“, heißt es im Buch Ezechiel.

„Und das Wort ist Fleisch geworden“, heißt es im Glaubensbekenntnis der Kirche und im Prolog des Johannes-evangeliums. Die Liebe Gottes geht über in Fleisch und Blut eines Kindes. Sie zeigt und erweist sich in dessen künftigen Leben in jedem Augenblick, in jeder Begegnung, in all seinem Tun.

Paulus meint, dass die Liebe stärker sei als der Tod. Er beschreibt sie in seinem Brief an die Korinther in all ihren Facetten: Die Liebe gibt nie jemanden auf, in jeder Lage vertraut und hofft sie für andere; alles erträgt sie mit großer Geduld. Niemals wird die Liebe vergehen. Sie ist ewig. Unter den Haltungen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe sei die Liebe am größten.

Weihnachten lädt uns dazu ein, der Liebe zu vertrauen und ihr eine Chance zu geben, uns selbst eine Chance zu geben, eine Chance zum Leben. „Love is the answer.“

Die Liebe allein gewinnt.*

Thaddäus Kret



Hoffnung und Stärke durch die Krankenkommunion und Krankensalbung

Kommunion und Krankensalbung gehören zu den sieben Sakramenten. Sie sind aus heuriger Sicht beides Sakramente des Lebens und Heils. Beide Sakramente können mehrmals empfangen werden. Die Krankenkommunion kann auch von einer Kommunionhelferin oder einem Kommunionhelfer zu ihnen gebracht werden. Die Krankensalbung kann nur vom Priester selbst gespendet werden. Sie bringt Stärkung und Aufrichtung in schwierigen Zeiten von Krankheit und Leid. Die Handauflegung und die Salbung der Stirn (für die Seele) und der Handinnenflächen (für den Körper) mit dem Heiligen Öl und das Gebet sind ein Zeichen für Trost und Stärkung. Sie lassen spüren, dass Gott seine schützende Hand über den Kranken hält und schenkt ihm Ermutigung. Es ist auch wichtig zu wissen, dass Ärzte oder Krankenhaus — personal nicht von sich aus einen Priester zur Krankensalbung rufen. „Im Ernstfall bitte einen katholischen Priester rufen!“



Wünschen Sie für sich oder einen Angehörigen die Krankenkommunion und/oder die Krankensalbung so bitte ich Sie, direkt bei Pfarrkurat Thaddäus Kret unter Tel. 0676 87765308 anzurufen

Wort – Gottes – Feiern ist kein Ersatz für die Messe.

Der Sonntag als „Herrentag“, und die Eucharistiefeier als „Herrenmahl“ seien untrennbar miteinander verbunden. Die Wort – Gottes – Feiern sei kein „Ersatzgottesdienst“ für die Eucharistie. Weil die Kirche aus der Eucharistie entsteht, darf die Eucharistie am Sonntag, kein Auslaufmodell werden. Sie ist durch nichts ersetzbar oder austauschbar. Weil die Kommunion Höhepunkt der Eucharistie ist und kein Bestandteil der Wort . Gottes – Feiern, könne sie nicht einfach aus der Messfeier herausgelöst werde

Im Glauben von Kindesbeinen an

Wer als Kind nicht lernt, was mit Glauben gemeint ist, kann das nie mehr aufholen. Glauben kann man als Erwachsener nur sehr schwer lernen, selbst wenn man will. Die Wege, mit denen Gott die Menschen zum Glauben führt, sind natürlich ganz verschieden, und Gott kann auch Menschen, die älter sind, zum Glauben rufen. Was wir im Glauben von Kindesbeinen an hören, lernen und praktisch vollziehen, kann sehr tief hineingehen, bleibt nicht äußerlich, nimmt innere Gestalt an

Geschätzte Pfarrgemeinde !

Der Jahresschluss ist Gelegenheit zur besinnlichen Rückschau aber auch zum Danken. So möchte auch ich hier meinen innigen Dank aussprechen. Zu aller erst möchte ich Gott danken für seinen Beistand und seine Führung in meinem Wirken. Ich danke der ganzen Pfarrgemeinde für Ihr Wohlwollen, Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit. Besondere Mitarbeiter stehen mir ein ganzes Jahr hindurch zur Seite: Ihnen gilt mein aufrichtiger Dank. Es ist einmal die Mesnerinnen Berti und Emi, die für alle Belange in der Kirche mit großer Umsicht mir zur Seite steht. Es sind die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat, die mit Rat und Tat zur Seite stehen wenn es um das Durchführen der Feste und Aktionen geht. Für unsere schöne Kirche sorgen die Frauen, sei es der herrliche Blumenschmuck sowie die stets saubere Kirche und die gepflegten liturgischen Gewänder. Herzlichen Dank dafür. Unsere Gottesdienste werden immer mit Sorgfalt vorbereitet. Eine würdige Liturgiefeier steht für mich an 1.Stelle. Da möchte ich nun ganz besonders der Chorleiter Johann mit den Sängern, Solisten und Musikern, sowie den Organisten besonderen Dank aussprechen. Sie opfern sehr viel Zeit im Dienste Gottes. Unser Liturgieteam gestaltet Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen: Familienmessen, Rorate...Danke. Ich danke den Vorbetern, Lektoren und Kommunionspendern, die mir eine große Hilfe sind. Zur Liturgie gehören die Ministranten sowie unsere „Zechprobst“. Ihnen allen sei herzlicher Dank gesagt. Religionslehrerin Maria gestaltet die Schulmessen. Danke dafür. Gerade in unserer Zeit ist die Sicherheit der Kirche ganz wichtig. Danke für das verlässliche Auf- und Zusperrn. Danke auch für die Sauberkeit rund um die Kirche sowie das verlässliche Schneeräumen im Winter. Besonders hoch schätze ich das gute Miteinander zwischen Kirche und Gemeindeleitung. Ich danke den Herrn Bürgermeister sowie der Gemeindeleitung, allen Parteien, allen Vereinen, der Leitung der Schule und des Kindergartens. Nicht vergessen möchte ich besonders alle Wohltäter, Spendern und Betern. Sie leisten gewiss einen großen Beitrag für unsere Kirche. Herzlicher Dank. Auch das Pfarrhaus und der Pfarrgarten brauchen Pflege. Dafür möchte ich den Frauen und Männern ganz herzlich danken. Persönlich möchte ich mich bei meinen Freunde/innen ganz besonders bedanken. Sie kümmern sich um mein Wohlergehen und sorgen sich um mich. In Gottes Namen wollen wir auch weiterhin für eine lebendige Pfarre Sorge tragen. Jeder soll sich hier zuhause fühlen. Das möchte ich besonders auch denen wünschen, die neu in die Pfarre zuziehen. Mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit und vor allem um Ihr Gebet, wollen wir in aller Dankbarkeit das Jahr 2025 in die Hände Gottes zurückgeben. Gott möge unsere Pfarrgemeinde weiterhin mit seinem Segen begleiten. Gesegnete Weihnachten und Gottes reichsten Segen für 2026 wünschen der ganzen Pfarrgemeinde der Pfarrgemeinde u. Pfarrkirchenrat Ihr Pfarrer Thaddäus



Zu Gott heimgekehrt sind ...



**Gott schenke
ihnen die Freu-
de der Aufer-
stehung!**

Grabnachlässe 2026 – 2035

Liebe Inhaber des Grabrechtes am Pfarrfriedhof Diersbach!

Die Grabnachlässe dient zur Erhaltung des Friedhofs und für Sanierungsarbeiten an den Gebäuden der Pfarre. Diese Gebühr wird vom Finanzausschuss des Pfarrgemeinderates und der Diözesanfinanzkammer festgesetzt.

Josef Schlager	22.12.2024
Hermann Kasbauer	17.02.2025
Paulina Renoldner	01.03.2025
Maria Steinmann	04.03.2025
Franziska Rackaseder	23.03.2025
Zäcilia Schlager	13.05.2025
Rosa Mayr	23.11.2025
Maria Stuhlberger	29.11.2025
Anna Goldberger	02.12.2025

In der Pfarre Diersbach beträgt die **Grabnachlässe für den Zeitraum von 10 Jahren, also von 2026 – 2035**

Im Dezember werden die Vorschriften betreffend Grabmieten bzw. Grabnachlässegebühren für die kommenden 10 Jahre an die Grabnutzungsberechtigten der Pfarrgemeinde Diersbach ausgeschiedt. Es wird ersucht, die Nachlässegebühren fristgerecht

für ein Einzelgrab: 150,- Euro (15,-€ pro Jahr)
für ein Doppelgrab: 250,-Euro (25,-€ pro Jahr)
für ein Urnengrab: 150,-Euro (15,-€ pro Jahr)

Bitte überweisen Sie Geldbetrag mit beiliegendem Zahlschein (bitte Name ,genaue Adresse und Rechnung Nummern geben) auf **das Konto der Pfarrgemeinde Diersbach** bis spätestens **28.2.2026:**

Sendungsfeier Seelsorgeteam Diersbach

Am Sonntag den 9. November fand in Diersbach die Sendungsfeier des Seelsorgeteams statt.

Seit 1. Juli 2025 ist Diersbach Teil der „Pramtal“ mit 12 dazugehörigen Pfarrgemeinden. Nun wurden in der Pfarrkirche Diersbach die Hauptverantwortlichen offiziell beauftragt. Die neu gewählte Leitung der Pfarrgemeinde Diersbach sichert das selbständige Pfarrleben für die nächsten Jahre. Die Funktion als leitende Seelsorger hat Thaddäus Kret inne, die Teammitglieder kümmern sich um die vier Seelsorgebereiche, Liturgie (Hildegard Huemer), Verkündigung (Elisabeth Stadler), PGR - Organisation u. Sprecher (Anton Ertl dazu kommt die Finanzverantwortung (Hubert Parzer).

In der feierlichen Messe wurden die Verantwortlichen entsendet, Pfarrer Mgr. Erwin Kalteis von der Pfarre Pramtal dankte für die Bereitschaft und bestärkte die Seelsorgenden in ihren Aufgaben. Der gute Zusammenhalt zwischen den einzelnen Bereichen und nicht zuletzt dem Pfarrgemeinderat war zu spüren.



Liturgie: Hildegard Huemer .

Ich bin für den Bereich Liturgie verantwortlich. Jede Gemeinschaft braucht Räume, Zeiten und Rituale, um das Gemeinsame, das sie zur Gemeinschaft macht, auch zu feiern. Gottesdienste sind Quelle und Höhepunkte des Lebens als Kirche. In ihnen verdichtet sich die befreiende Botschaft Jesu und das Leben als Gemeinschaft der Getauften.



Verkündigung: Elisabeth Stadler

Mein Bereich ist die Verkündigung. Das Leben ist vielschichtig. Der Bedarf an spezifischen Zugängen zum Reichtum der biblischen Botschaft wird zunehmend größer und immer wichtiger. Es gilt, die Zeichen der Zeit zu erkennen, damit die Botschaft Jesu nicht verstummt oder unverständlich wird.



Finanzverantwortung: Hubert Parzer

Die Verantwortung für die Finanzen liegt bei mir. Für die Seelsorge in der Pfarrgemeinde braucht es gute Rahmenbedingungen, geeignete Orte und eine finanzielle Absicherung. Gemeinsam gilt es die Basis dafür zu schaffen, wirksam in der Pfarrgemeinde zu werden.



PGR-Organisation: Anton Ertl

für die Organisation der Pfarrgemeinderatsarbeit bin ich zuständig. Das Zusammenwirken von mehreren Personen und Gremien bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit. Es gilt dafür Sorge zu tragen, dass alle die benötigten Informationen bekommen, die Kommunikationswege bekannt sind und Beteiligung gelebt werden kann.

Sprecheri: Für die Funktion der Sprecherin bin ich gewählt worden. Die Pfarrgemeinde und das Seelsorgeteam brauchen eine Vertretung und Repräsentation nach außen. Die Sprecherin des Seelsorgeteams tritt im Namen der Pfarrgemeinde auf und ist auch erste Ansprechperson bei Anliegen aus der Pfarrgemeinde an die Leitung.



Als Hauptamtlicher im Team stelle ich mein Fachwissen, meine Erfahrung und meine Kompetenzen zur Verfügung, um gemeinsam die Botschaft Jesu in vielfältiger Form lebendig werden zu lassen.



Ein herzliches Grüß Gott!
Allen, die im vergangenen Jahr nach Diersbach neu zugezogen sind, sei auf diesem Wege ein herzliches Grüß Gott gesagt. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied unserer Pfarrgemeinde und laden Sie ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.
Einige Informationen über die Pfarrei können Sie unserer Homepage entnehmen. Die Gottesdienstordnung kann in den Kirchen mitgenommen oder auch auf der Homepage eingesehen werden. Gutes Eingewöhnen in unserer schönen Pfarrgemeinde!

Entscheidende Lebensabschnitte werden im Leben der Christen von den Sakramenten begleitet, die deutlich zeigen, dass Gott dem Menschen nahe ist und ihn auf seinem Lebensweg begleiten will. Wer sich in unserer Zeit zur Firmung anmeldet, zeigt damit, dass ihm Jesus Christus, die Kirche und der Glaube wichtig sind. Einer, der sich zur Firmung meldet, tut das, weil er einen persönlichen Schritt zu Gott mit der Kirche gehen möchte. Wer sich dafür entscheidet, dass er gefirmt werden möchte, sagt damit auch, dass er zum Glauben die Kirche, d.h. eine Gemeinschaft braucht. Er muss diese Kirche annehmen, die ihrerseits die Annahme durch die Taufe ausgesprochen hat. Jeder soll sich diesen Termin frei halten, den Paten und die Familie sofort informieren, dass auch sie Zeit haben. Damit wird auch deutlich, dass sich in der Pfarre ganz wesentlich Kirche ereignet. Die Pfarre ist der Ort, wo der junge Mensch in die Kirche hineinwächst.
Alle, die sich anmelden, mögen das Anmeldeformular, ausgefüllt mitbringen. Ich freue mich schon auf die Zeit der Firmvorbereitung! Viel bewegt sich in unserer Pfarre, wenn junge Menschen sich auf die Firmung vorbereiten. Dass bedeutet aber auch, dass der Firmkandidat verlässlich die Firmstunden besucht, jeden Samstag oder Sonntag die Hl. Messe mitfeiert und sich für den Glauben der Kirche interessiert. Nach der Firmung soll der Firmling sich nicht verabschieden, sondern seinen Glauben bezeugen und für ihn eintreten.



Es können nur jene gefirmt werden, die bis spätestens 1.09.2026 ihr 12. Lebensjahr erreicht haben.
Anmeldeformular zum Downloaden (PDF) - www.pfarre-diersbach.at - Download oder in der Sakristei.
Anmeldung bis 15.1.2026 im Pfarrbüro oder in der Sakristei (mit Anmeldeformular)

Firmung am 28.06.2026. um 10.00 Uhr mit Bischof Manfred

Fleißige Hände:

Für die **Pflege rund um die Kirche, den Friedhof und den Pfarrhof** bedanken wir uns wieder sehr herzlich bei Resi und Franz Bauschmied, Josef Hofmann, Anna und Kurt Weinberger, Vroni Knechtlsdorfer, Sigfried Redinger, Johann Obereder, Michaela und Josef Egger und Anton Ertl. Ebenso bei unseren Mietern Corinna, Matthias und Bernhard für's **Rasenmähen**.
Danke der Gemeinde für den Schotter im Friedhof.
Danke für die Montage der neuen Kirchenbankheizung: Günther Scheuringer, Josef Boxrucker, Sigfried Redinger, Franz Bauschmied, Anton Ertl
Danke der Dorfgemeinschaft **Hochegg** für das **Binden des Adventkranzes** für die Kirche und Vergelt's Gott der Spenderin der **Adventkranzkerzen**.
Nächstes Jahr bitten wir die Dorfgemeinschaft **Kalling**, diese Aufgabe zu übernehmen.
Danke für die **Reparatur des Lautsprecherstativs:** Franz Luger, sen.
Spenden:
Wiederum ein herzliches Dankeschön an Familie Witzmann aus Kalling für die großzügigen **Blumenspenden** in der Kirche zu Allerheiligen.
Die **Christbäume** für die Kirche spendet heuer Familie Ulli und Markus Hofmann, Tyler Heidenfelder und Sina Fichtelmann, Oberedt, **ein herzliches Vergelt's Gott**.
Frau Maria Kainz, Oberedt spendet **2 kleine Eiben** für die Gartenanlage um die Kirche, **Danke-schön**.

Das Ja vor Christus gaben sich;



Martina und Robert Mayr	30.05.2025
Helene und Christoph Mayr	02.08.2025
Bettina und Michael Starzengruber	15.08.2025
Victoria und Daniel Schmidseider	23.08.2025
Anna und Fabian Ertl	20.09.2025

Wir wünschen Glück und Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Immer weniger Diersbacher/innen sind katholisch !!

Immer weniger Diersbacher/innen gehören dem katholischen Glauben an: 11 Menschen sind 2024 und 16 Menschen sind 2025 aus der Kirche

Ich möchte zur Kirche zurückkehren

Johannes 10,9: "Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; der wird ein- und ausgehen und Weide finden."

Die Rückkehr oder der Wiedereintritt in die Römisch-katholische Kirche kann in jeder Pfarre erfolgen. Üblicherweise wird als Erstes ein persönliches Gespräch mit dem Pfarrer der Pfarre des Wohnsitzes geführt. Dieser leitet im Anschluss alle weiteren Schritte in die Wege.

Doch es gibt gute Gründe, weiterhin in der Kirche zu bleiben, um wieder einzutreten: konkrete Anlässe, persönliche Sinnsuche, der Wunsch nach einem beseelten Leben, die Erfahrung tiefer persönlicher Krisen, ... In all diesen Situationen will die Kirche ganz bei den Menschen sein.

Homepage

Eine Homepage ist nur dann sinnvoll, wenn sie aktuell ist. Deshalb ersuche ich, Fotos und/oder Berichte vom Pfarrleben möglichst rasch an uns zu schicken, damit wir sie

Schau mal auf der Homepage unserer Pfarre vorbei - hier bist du immer topinformiert über Angebote und Geschehnisse in unserer Pfarre, den Pfarrmatriken der Pfarrgeschichte, der aktuellen Ausgabe der Pfarrnachrichten, ...
Neu: Bereits vergebene Termine für Hochzeiten, Taufen, ... sind in der Rubrik Kalender ersichtlich. Einfach vorbeisurfen und durchklicken
www.pfarre-diersbach.at

KINDER GOTTES WURDEN DURCH DAS SAKRAMENT DER TAUFE (TAUFDATUM)



Gott halte seine schützende Hand über sie
und ihre Eltern!

JUBELPAARFEIER 2025



Diersbach – Sie kommen aus Diersbach, um ihr Ehejubiläum zu feiern: 24 Paare und ihre Familien haben am 21. September gemeinsam mit Pfarrkurat Thaddäus Kret Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Darunter waren viele Goldjubilare, aber auch Eheleute, die ihre diamante Hochzeit feiern.

„Wenn sie sich als Ehepaare im Ehesakrament haben segnen und bestätigen lassen, dann ist das in der Tat etwas Großes, etwas Weitreichendes“, sagte der Priester in seiner Predigt. Die Eheleute hätten auf Gott vertraut und seien ihm gefolgt. „Ein Anlass, Ihnen von Herzen zu gratulieren und Ihnen danke zu sagen für Ihr Zeugnis, dass es möglich ist, diesen Weg, für den Sie sich einmal entschieden haben, gemeinsam zu gehen.“ Fest im Glauben zu stehen und an der Liebe festzuhalten, am einmal geschlossenen Ehebund, liege gar nicht so weit auseinander, sondern greife ineinander. „Die Ehe ist ein Abbild der Liebe, mit der Gott sich an uns, seine geliebten Geschöpfe, gebunden hat.“ Der Glaube sei „ein wunderbares Geschenk Gottes an uns. Unglaublich – ich glaube! Weil Gott uns dazu befähigt.“ So befähige der Glaube die Menschen, einander zugewandt zu sein – immer wieder von Gott selbst ermutigt.

Wir wünschen allen Jubilaren von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen!



Bei der heurigen Ferienpassaktion wo 34 Kinder teilgenommen haben: wurden Fahrzeuge aus Holz angefertigt. Mit großem Eifer wurde gehämmert gebohrt und geschraubt. Mit Unterstützung von Ertl Anton Tripolt Johanna Bauschmied Franz Dirnberger Julia Gutwald Melanie Mayr Robert wurde ein tolles Fahrzeug angefertigt. Für die Bewirtung ein herzliches Dankeschön an Schlager Emmi und Hofmann Ulrike. Dankeschön an die Katholische Männerbewegung für die kreative Aktion.

Erntedank 2025

Bereits traditionell fand am 1. Oktobersonntag das Erntedankfest der Pfarre Diersbach statt. Viele Gläubige fanden sich um 9.30 Uhr am Diersbacher Gemeindeplatz ein, wo von Hr. Pfarrkurat Thaddäus die Erntekrone gesegnet, welche heuer von der Landjugend mit viel Liebe und Hingabe gestaltet wurde. Hr. Pf. Thaddäus wies darauf hin, dass das Erntedankfest längst nicht mehr „nur“ ein Fest für die Landwirte ist, sondern ein DANKE-Fest für jeden Menschen ob groß oder klein. Können wir doch glücklich sein, Gott zu DANKEN, was wir in Fülle haben. Auch zu DANKEN für den Frieden in unserem Land. Nach der Segnung ging es mit der Erntekrone im Beisein der Musikkapelle der Feuerwehren, den Goldhaubenfrauen, der Kinder und Jugend, dem Pfarr- und Gemeinderat sowie den zahlreichen Gottesdienstbesuchern in die Pfarrkirche. Der Gottesdienst wurde in der wundervoll geschmückten Pfarrkirche, gefeiert wobei der DANK wiederum ganz besonders der Dorfgemeinschaft gilt. Von Hr. Pf. Thaddäus wurde die Messe in seiner unvergleichlichen Art und Weise sowie einer Predigt zum Innehalten zelebriert. Im Anschluss wurden die zahlreichen Mitfeiernden zur Agape im Pfarrheim geladen. Auch hier ein besonderes Dankeschön an die Dorfgemeinschaft. Der Kirchenschmuck, welcher zum Dank für das Gedeihen der Feldfrüchte gestaltet wurde, ist wie immer eine Augenweide, gespickt mit vielen kleinen Details. Alle sind eingeladen, die Kirche in den nächsten Tagen zu besuchen. Ein Kirchenbesuch lohnt sich immer.



Sitzheizungstausch in der Kirche

Fleißige Helfer beim Sitzheizungstausch in der Kirche, unter der Anweisung vom „Funkenschuster Anton“



Herbstkonferenz der kath. Männerbewegung vom Dekanat Andorf und Schärding in Diersbach im Pfarrsaal mit den Referenten Klaus Matalie (KMB Linz) und Frau Heidi Schratenecker aus Brunnenenthal: Sie berichteten über die Durchführung der Adventsammlung „Sei so frei“2025. Die Spenden ergehen an das Entwicklungsprojekt „Trinkwasserbrunnen“ in Tansania. Die Sammlung findet am 3.Adventssonntag an den Kirchentüren statt – Vergelt’s Gott.

Wallfahrt nach Mariazell

Am Donnerstag den 9. Oktober fand die traditionelle Wallfahrt nach Mariazell statt. 37 Personen aus Diersbach und Rainbach machten sich gemeinsam auf den Weg nach Mariazell. In Mariazell angekommen begann es leicht zu tröpfeln, weshalb sich die Gruppe gleich in die Basilika rettete, wo um 10.00 Uhr eine gemeinsame Hl. Messe gefeiert wurde.



Kinderwortgottesdienste im Pfarrheim:
14.12.25 8.30 Uhr „Die Hl. Lucia“
18.1.26 9.30 Uhr „Grün ist die Hoffnung“
22.2.26 9.30 Uhr „Kleine Hand – große Hand“
15.3.26 9.30 Uhr „Komm, sagt die Katze“
1.4.2026 10.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Kirche
Wir freuen uns auf Euer Kommen, das KIWOGO - Team



Sternsingen 2026 Botschaft von Frieden und Nächstenliebe

Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die Zeit des Sternsingens angebrochen. Die Kinder und ihre Begleiter sind in unserer Pfarrgemeinde am **2.Jänner 2026 - 7 Kindergruppen und am 3.01. sind zusätzlich 2 Erwachsenengruppen unterwegs**, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt ein kleines Stück besser zu machen. Über eine kleine Süßigkeit als Dankeschön freuen sich die Kinder besonders—das motiviert sie für den weiteren Tag

Kinderseite ...



Das Krippenspiel: 1. Zu welcher Zeit wird das Krippenspiel aufgeführt? Wenn du die Buchstaben in den Sternen richtig ordnest, erfährst du es. 2. Aus der großen Sternschnuppe ist ein Stück herausgebrochen. Welches der Teile 1 bis 5 gehört in die Lücke? 3. Ein Hirtenjunge hat Maria eine kleine Schatzkiste mitgebracht. Findest du sie? 4. Für die Aufführung haben die Kinder viele Sterne ausgeschnitten. Wie viele davon haben 6 Zacken? 5. Am Ende der Aufführung singen alle zusammen ein Weihnachtslied. Wenn du das Bilderrätsel richtig löst, erfährst du den Titel.
Lösungen: 1. Advent; 2. Teil 4 gehört in die Lücke. 3. Hinter dem Stuhl von Maria. 4. 6 Sterne haben 6 Zacken.
5. „Ihr Kinderlein, kommet“ (Kirche, Herz, Birne, Feder, Engel, Eis, Note, Mütze)